

Motassadeq in Karlsruhe gescheitert

Karlsruhe/Hamburg. Der im Zusammenhang mit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 zur Höchststrafe von 15 Jahren Haft verurteilte Marokkaner Mounir el Motassadeq ist mit einer Verfassungsbeschwerde gescheitert. Die Beschwerde sei teilweise unzulässig und deshalb nicht zur Entscheidung angenommen worden, teilte das Bundesverfassungsgericht am Freitag in Karlsruhe mit. Motassadeqs Anwalt Udo Jacob kündigte daraufhin eine Klage beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strasbourg an. Das Hauptaugenmerk der Verteidigung liege aber bei der angestrebten Wiederaufnahme des Verfahrens, sagte Jacob am Freitag in Hamburg.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/79833.motassadeq-in-karlsruhe-gescheitert.html>